



Suntech HyPro-Serie, nichts als effizient.

Einloggen

Registrieren



Caterva will gemeinsam mit Vattenfall das Energiemanagementsystem für seine Speicher weiterentwickeln.  
Caterva

## Caterva und Vattenfall kooperieren für Vermarktung von Regelenergie aus Speichern

13. Januar 2017 | Speicher und Netze, Topnews

Vertreter beider Unternehmen unterzeichneten eine entsprechende Vereinbarung. Im Zuge der Zusammenarbeit soll das Energiemanagementsystem für Stromspeicher von Caterva weiterentwickelt werden.

Die Vattenfall Europe Innovation GmbH und die Caterva GmbH haben einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Es geht dabei um die Weiterentwicklung des von Caterva entwickelten Energiemanagementsystems für Stromspeicher und die gemeinsame Vermarktung sowohl von Stromspeichern in Haushalten als auch Großspeichern, teilten die Unternehmen am Freitag mit. Für Vattenfall sei die Kooperation ein weiterer Schritt in die Richtung, Einheiten an unterschiedlichen Standorten für die Teilnahme am Energiemarkt zu erschließen und zu steuern.

„Caterva ist der bisher einzige Anbieter, der Primärregelleistung aus vernetzten Stromspeichern vermarktet, die sich an unterschiedlichen Orten befinden, und gleichzeitig den Betrieb für den Kunden optimiert – und das wirtschaftlich erfolgreich. Diese Erfahrung kommt uns beim Bewirtschaften von virtuellen und realen Batterie-Großspeichern zugute“, begründete Oliver Weinmann, Geschäftsführer der Vattenfall Europe Innovation GmbH, die Partnerschaft. Für Caterva sei besonders interessant, dass bei dem Projekt Speicher unterschiedlichster Größe kombiniert und vermarktet würden. „Das wird der Speicherbewirtschaftung in Deutschland einen entscheidenden Impuls geben“, sagte Caterva-Geschäftsführer Markus Brehler.

Das bayerische Unternehmen werde die Bewirtschaftung der Stromspeicher über das selbstentwickelte Energiemanagementsystem übernehmen. Caterva setze dies seit zwei Jahren bei seinem eigenen Speicherverbund erfolgreich zur Steuerung ein, hieß es weiter. Mit der Kooperation solle nun die Vermarktung weiterer Flexibilität mit kleinerer Leistung erschlossen werden. Dazu sollen etwa Wärmepumpen, kleinere Blockheizkraftwerke oder das Laden von Elektroautos in das weiterentwickelte System einbezogen werden. Die Unternehmen gehen davon aus, dass sie ihr Angebot an Regelleistung in der Anfangsphase um 20 Megawatt jährlich steigern werden. (Sandra Enkhart)

### In Verbindung stehende Artikel:

- [KfW wartet auf Freigabe der Bundesmittel für Photovoltaik-Speicherförderung](#) vom 10.01.2017
- [2016 erneut mehr neue Photovoltaik-Speicher als Elektroautos in Deutschland](#) vom 05.01.2017

### Diesen Artikel teilen



Twittern

### Am häufigsten gelesen

- [Photovoltaik in Deutschland lohnt sich mehr als andere Kapitalanlagen](#)
- [Atomkraft weltweit in der Krise](#)
- [Eon, Fraunhofer CSP und ZAE Bayern kooperieren für Qualität bei Photovoltaik-Anlagen](#)
- [Renesola gewinnt 13 Zuschläge bei erster PV-Auktion in Polen](#)
- [Innovative Geschäftsmodelle und Finanzierungen für nächsten Phase des Photovoltaik-Ausbaus notwendig](#)
- [Solarworld investiert in Waferfertigung in Deutschland](#)
- [EEG-Konto schließt 2016 mit fast 2,9 Milliarden Euro Überschuss ab](#)



Melden Sie sich jetzt kostenlos für unseren täglichen Newsletter an.

[Zur Anmeldung](#)

- [BSW-Solar sieht gutes Jahr für Photovoltaik und Speicher voraus](#) vom 04.01.2017
- [Fenecons Energy Pool: Antworten zu Fragen von Webinar-Teilnehmern](#) vom 01.11.2016
- [Caterva und N-Ergie gewinnen Bayerischen Energiepreis](#) vom 21.10.2016
- [Regelleistung mit Heimspeichern sinnvoll](#) vom 22.06.2016
- [Solar Cluster: Photovoltaik-Heimspeicher in 1-2 Jahren wirtschaftlich](#) vom 18.05.2016
- [Strom aus Photovoltaik-Speichern vollautomatisch am Intraday-Markt handeln](#) vom 14.03.2016
- [Die zwei Batteriespeichermärkte](#) vom 26.02.2016
- [Energy Storage 2015: Im Schwarm sind Speicher effizienter](#) vom 10.03.2015

[zurück zur Übersicht](#)

### **Direkt kommentieren**

Sie haben die Möglichkeit, unsere Artikel jetzt direkt zu kommentieren. Sie müssen sich nicht mehr als Benutzer registrieren, sondern können direkt auf "**KOMMENTIEREN**" am Ende der Artikel klicken und Ihre Meinung schreiben.

Die Redaktion behält sich jedoch vor, unsachliche Kommentare zu löschen.

### **Kommentare**

Kommentieren